

Politische Tabu-Themen

Es gibt in der klassischen Politik Themen, welche nicht in Frage gestellt werden. Das Finanzwesen ist solch ein Tabu-Thema. Obwohl jeder spürt, dass der Euro krank ist- was die Krisen belegen-, wird unser Geldsystem nicht in Frage gestellt. Wir haben seit Jahren auf die Missstände hingewiesen, wurden dafür bekämpft und beschimpft. In einer öffentlichen Ausschusssitzung, hat der neue MP Paasch kürzlich dann doch eingestanden, dass er in vielen Kritikpunkten zum Kreditgeldsystem der gleichen Meinung ist wie Vivant, und das als ehemaliger Banker.

Ein weiteres Tabu Thema ist die Kritik an der modernen Medizin.

Dabei sollte man sich die Zahlen und Fakten mal genauer anschauen.

Noch nie waren in Belgien so viele Menschen krank wie heute.

Im vergangenen Jahr hat der Krankenstand in Betrieben Höchststände erreicht.

Noch nie wurden so viele Medikamente konsumiert, die Anzahl von

Autoimmunerkrankungen stieg in den letzten Jahrzehnten stetig an und immer

mehr Menschen leiden an Burn-Out. Zahlreiche Kinder erhalten bereits

Psychopharmaka. Krankenhäuser kämpfen mit Keimen, welche immer

resistenter werden. Ärzte sind mehr und mehr ratlos. Und viele Patienten

rennen von einem Arzt zum anderen, ohne spürbare Besserung. Und das,

obwohl europaweit Milliarden für die Medizin ausgegeben werden.

Ja, in den Industrieländern erreichen die Menschen heute ein immer höheres

Alter. Aber sind sie auch gesünder, ist ihr Leben lebenswerter?

Können Sie das Alter noch genießen? Auch die Zahl der Alzheimer Patienten

steigt stetig. Als wir am Montag im PDG lediglich die Anmerkung gemacht

haben, man solle zum Thema Impfen auch Kritiker zu Wort kommen lassen, gab

es eine breite Front des Widerstandes. Dies sei Panikmache. Mal ehrlich, wenn

man besonnen dazu aufruft, beide Seiten anzuhören, sowohl Kritiker, als auch

Befürworter, hat dies nichts mit Panik machen, sondern mit Aufklärung zu tun.

Aber vielleicht hat die klassische Politik gar kein Interesse an einer Aufklärung

zum Thema Impfen, genauso wenig, wie Interesse an einer Aufklärung zum

Thema Geld besteht. Früher war es die Religion, die keine Aufklärung zuließe.

Der Papst und der Fürst teilten sich die Macht, und ließen keine Kritik zu.

Heute sind es die klassische Politik und die Macht der Konzerne.

Wir werden weiter unangenehme Fragen stellen, und unangenehme Dinge ansprechen, egal wie stark die Front gegen uns ist.

Wie schrieb es Brecht so treffend:

„Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht.“

Michael Balter

Vivant Ostbelgien